

LADENBURG: Beim 6. VdH-Hunderennen am Dreikönigstag erstmals „Team England“ aus Wieblingen am Start

Knuffel läuft dank Käse schneller

Die Englische Bulldogge "Knuffel" vom "Team England" der Wieblingener Familie Ahlsdorf heißt eigentlich "Alladin Sane" und ist "total freundlich". Ein Stückchen Käse erleichterte "Knuffel" seine erste Teilnahme am Dreikönigshunderennen in Ladenburg.

© pj



Als "Einstieg ins Sportjahr" sieht Vorsitzender Peter Schuster das Dreikönigsrennen des Ladenburger Vereins der Hundefreunde (VdH) an. "Das ist eine lustige Idee", findet Elke Ahlsdorf, die bei der 6. Auflage zusammen mit ihrer fünfjährigen Tochter Elisabeth und Vierbeiner "Knuffel" zum ersten Mal mitgemacht hat. Weil es sich dabei um eine englische Bulldogge handelt, gingen die Wieblingener unter 65 Teilnehmern als "Team England" an den Start.

	<p>One Laptop per Child Initiative zur Bekämpfung der Armut in der Dritten Welt mit Hilfe von Bildungscomputern.</p>
	<p>betterplace verbindet Menschen, die Unterstützung brauchen, treffen auf Menschen, die helfen wollen.</p>
	<p>Werden Sie jetzt Pate Mit nur 92 Cent pro Tag unterstützen Sie ein Kind, dessen Familie und Gemeinde.</p> <p style="text-align: right;">adcloud</p>

"Wir haben ihn mit Käse gelockt, das hat es für ihn attraktiver gemacht", erzählt Frau Ahlsdorf in ihrem Union-Jack-Fahnenshirt, nachdem ihr sieben Monate alter Junghund im weiß-roten Englandtrikot mit den drei Löwen die 70 Meter lange Strecke in 9,44 Sekunden bewältigt hatte. Auch wenn hier offensichtlich viel Spaß im Spiel ist: Das Ergebnis und "Knuffels" Gehorsam freuten Tochter Elisabeth ebenso wie deren achtjährigen Bruder Friedrich als größten Fan des Teams.

Mutter Elke mag übrigens nicht nur England, wie sie erzählt, sondern schätzt auch den großen britischen Popkünstler David Bowie. Und so ist ihre Bulldogge in den Papieren des Bensheimer Züchters eigentlich nach Bowies 1973er Glamrock-Konzeptalbum "Alladin Sane" benannt, einem Wortspiel, das auf Deutsch für "verrückter Kerl" steht. Der Einfachheit halber wird der Familienhund aber "Knuffel" genannt. Dieser Spitzname entspricht wohl ebenso seinem Naturell: Entgegen seines kämpferischen Äußeren sei er "total freundlich", versichert Frau Ahlsdorf.

Wohlerzogen wirken alle Hunde auf der schmucken Vereinsanlage, wo die VdH-Aktive Heike Held die Rennen in jeweils zwei Durchgängen für verschiedene Alters- und Größenklassen ansagt. "Das Etter macht mit, und wir sind sehr zufrieden mit der Resonanz", erklärt Vorsitzender Schuster. Für ihn ist der Termin ein Familientag: Frau Brigitte ist Obedience-Trainerin des Vereins, Tochter Kathrin leistet wertvolle Basisarbeit im VdH und Sohn Martin ist ein erfolgreicher Turnierhundesportler der Ladenburger, die seit 2008 vier große Turniere ausgerichtet haben, darunter Deutsche Meisterschaften im Römerstadion.

"Dieses Jahr gehen wir es ruhiger an", erklärt Schuster, der sich seit 2003 als Erster Vorsitzender engagiert und seit 19 Jahren VdH-Mitglied ist. Möglicherweise stehe aber schon 2015 wieder eine Landesverbands- oder Deutsche Meisterschaft ins Haus. Darüber informiert Schuster bei der Hauptversammlung am Samstag, 1. März. Bis dahin ist der Übungsbetrieb längst angelaufen. Und bereits am 22. Februar findet ein weiteres Turnier in der Epona-Reithalle statt. *pj*

© Mannheimer Morgen, Mittwoch, 08.01.2014